



Wählen
in Nordwest
... Sonderausgabe ...

Stark für
die Pflege



Vorläufige Tagesordnung Mitgliederversammlung

09:30 Uhr	Einlass
10:00 Uhr	TOP 1
	Eröffnung Begrüßung
	• Gedenken der Verstorbenen
	• Ehrung der Jubilare
	• Annahme der Tagesordnung
	• Genehmigung der Niederschrift der 35. Mitgliederversammlung
10:30 Uhr	TOP 2
	Geschäftsbericht I: Finanzbericht
10:45 Uhr	TOP 3
	Bericht der Revisoren
11:00 Uhr	TOP 4
	Entlastung des Vorstandes
11:15 Uhr	Pause
	In der Pause: Präsentation aus den Referaten
11:45 Uhr	TOP 5
	Wahl des Vorstandes
	TOP 6
	Wahl des/der Vorstandsvorsitzenden
	TOP 7
	Wahl der Delegierten
12:45 Uhr	TOP 8
	Verabschiedung von den nicht erneut kandidierenden Vorstandsmitgliedern
13:00 Uhr	Mittagspause
	In der Pause: Präsentation aus den Referaten
14:00 Uhr	Top 9
	Bericht vom Bundesverband
14:30 Uhr	TOP 10
	Anfragen und Mitteilungen
15:00 Uhr	Pause
15:15 Uhr	TOP 11
	Bekanntgabe des Wahlergebnisses
	• Verabschiedung des alten Vorstandes
16:00 Uhr	Ende

**Die Mitgliederversammlung des Regionalverbandes
Nordwest findet am 31. Mai 2008 in Hannover im Leineschloss statt.** In diesem Jahr werden Vorstandsamt, Vorsitz und Delegiertenamt durch Wahl neu besetzt.

Sowohl die Vorsitzende des Vorstandes wie auch die Vorstandsmitglieder (mind. sieben, höchstens neun Mitglieder) und die vier Delegierten (plus vier Ersatzdelegierte) des DBfK Nordwest werden für die kommenden vier Jahre gewählt.

Das Leineschloss befindet sich zentral in Hannovers Innenstadt ca. 5 Minuten zu Fuß vom Hauptbahnhof entfernt. Es ist auch gut mit innerstädtischen Verkehrsmitteln zu erreichen. Bei Anreise mit dem Auto stehen diverse Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung zur Verfügung.



Restaurant im Leineschloss
(im Komplex des Nds. Landtags)
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover

Telefon (05 11) 262 919 - 0

Impressum: Nordwest-Impulse ist die **Mitgliederinformation des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe**, DBfK Nordwest e.V. und wird alle drei Monate an die Mitglieder verschickt.
Redaktion: Burkhardt Zieger | Beiträge von Hans-Peter Wischnat sowie den Kandidatinnen und Kandidaten.
Gestaltung/Realisation: Heisterhagen Werbeservice, Hannover

DBfK Nordwest e.V.
Geschäftsstelle | Lister Kirchweg 45 | 30163 Hannover
Telefon (05 11) 69 68 44 - 0 | Telefax (05 11) 69 68 44 -176
RV Nord | Am Hochkamp 14 | 23611 Bad Schwartau
Telefon (04 51) 29 23 4 - 0 | Telefax (04 51) 29 23 4 -44
RV West | Müller-Breslau-Straße 30a | 45130 Essen
Telefon (02 01) 36 55 7 - 0 | Telefax (02 01) 36 55 7 - 11
www.dbfk.de/nw

Nordwest-Impulse



Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in wenigen Wochen **wählen Sie erstmals die Vorstandsmitglieder, den Vorsitz des Vorstandes und die Delegierten des Regionalverbandes Nordwest** – der aus der Verschmelzung der Landesverbände Nordwest und Bremen-Hamburg-Schleswig-Holstein hervorgehenden Interessenvertretung der beruflich Pflegenden in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Mit der Besetzung der Ehrenämter aus diesen Bundesländern folgt nun der nächste Schritt des von uns und Ihnen begonnenen **ambitionierten Reformprozesses**. Ich freue mich, dass sich so viele Mitglieder zu einer Kandidatur für ein Ehrenamt bereit erklärt haben und damit **Verantwortung für den DBfK Nordwest übernehmen**. In der vorliegenden Ausgabe der Nordwest-Impulse stellen sich alle Kandidaten und Kandidatinnen vor.

Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen, nach zwei Amtsperioden als Vorsitzender des Vorstandes trete ich an dieser Stelle einen Schritt zurück und kandidiere nun für einen Sitz im Vorstand. Nach der erfolgreichen Zusammenführung der beiden Landesverbände aus Nord- und Westdeutschland ist es an der Zeit, mit neuen Impulsen den begonnenen Weg weiterzugehen. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zum DBfK und wünsche mir, dass Sie sich mit Entschlossenheit und Engagement für Ihren Beruf einsetzen. Nehmen Sie das Angebot wahr, wählen Sie Ihre Interessenvertretung.

Herzlichst Ihr
Hans-Peter Wischnat
Hans-Peter Wischnat

April 2008 / Ausgabe 6 ... Inhalt ... Grußwort ... Kandidatinnen für den Vorsitz des Vorstandes ... Kandidatinnen und Kandidaten für einen Sitz im Vorstand ... Kandidatinnen und Kandidaten für ein Delegiertenamt ... Tagesordnung ... Wann und wo ... Impressum ...

Kandidatinnen für den Vorsitz des Vorstandes

Marita Mauritz – Wremen



„Als beruflich Pflegenden sind wir gefordert, unsere Berufsprofile neu zu gestalten und Neuorientierung und Wandel als Chancen für die Pflege wahrzunehmen. Es liegt an uns, die Zukunft der professionellen Pflege mitzugestalten. In der Gegenwart die Zukunft gestalten – dafür stehe ich als Mitglied und Vorstandsmitglied des DBfK Nordwest e.V.“

Ich möchte meine langjährigen Berufserfahrungen einsetzen, die ich in den Bereichen Krankenhaus, Altenheim, Altenpflegeschule, Verbandsmanagement und in der Gesundheitsförderung gesammelt habe, damit die beruflich Pflegenden als Berufsgruppe und gesellschaftlicher Faktor wertgeschätzt werden. Daran möchte ich mich aktiv beteiligen und wünsche uns allen Visionen, Realitätssinn und Zähigkeit bei der Umsetzung.“

Marita Mauritz (58) ist Gesundheits- und Krankenpflegerin und selbständige Beraterin im Gesundheits-, Pflege- und Qualitätsmanagement. Sie gehört bereits dem Vorstand des Regionalverbandes an und hat zur erfolgreichen Verschmelzung der Landesverbände Bremen-Hamburg-Schleswig-Holstein beigetragen.

Nicol van der Heyden – Bebenese

„Als größter und fachlich differenziertester Berufsverband für Pflegeberufe ermöglicht mir der DBfK Informationen zu allen Bereichen der Pflege zu bekommen. Das angestrebte Ehrenamt als Vorsitzende oder im Vorstand des Regionalverbandes, will ich dazu nutzen, die Weiterentwicklung der Pflegeberufe in allen Bereichen voranzutreiben, öffentlich präsent sein und als Vertreterin der Pflegenden in der Politik mehr Mitwirkungsrechte und einen eigenen Zuständigkeitsbereich für die Pflegeberufe einzufordern.“

Nicol van der Heyden (45) ist selbständige Pflegepädagogin und hat vor ihrem Studium als Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege gearbeitet. Frau van der Heyden war Mitglied des ehemaligen Vorstandes Bremen-Hamburg-Schleswig-Holstein und hat in dieser Funktion die Verschmelzung vorbereitet und begleitet.



Kandidatinnen und Kandidaten für einen Sitz im Vorstand

Marita Mauritz (Bild und ausführliche Info siehe vorherige Seite)

Marita Mauritz (58) ist Gesundheits- und Krankenpflegerin und selbständige Beraterin im Gesundheits-, Pflege- und Qualitätsmanagement. Sie gehört bereits dem Vorstand des Regionalverbandes an und hat zur erfolgreichen Verschmelzung der Landesverbände Bremen-Hamburg-Schleswig-Holstein beigetragen.

Nicol van der Heyden (Bild und ausführliche Info siehe vorherige Seite)

Nicol van der Heyden (45) ist selbständige Pflegepädagogin und hat vor ihrem Studium als Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege gearbeitet. Frau van der Heyden war Mitglied des ehemaligen Vorstandes Bremen-Hamburg-Schleswig-Holstein und hat in dieser Funktion die Verschmelzung vorbereitet und begleitet.

Petra Ebbeke – Braunschweig



„Ein Berufsverband wie der DBfK existiert und lebt durch seine Mitglieder und ihre Aktivitäten. Ich würde auch zukünftig gern dem DBfK mein ehrenamtliches Engagement zur Verfügung stellen, denn ich finde, es lohnt sich.“

Petra Ebbeke (48) ist langjähriges Vorstandsmitglied in Nordwest. Sie ist Leitung der Weiterbildung zur Fachkraft für operative und endoskopische Pflege am Städtischen Klinikum Braunschweig. Als Koordinatorin der Arbeitsgruppe Operationsdienst bereitet Ebbeke das alle zwei Jahre stattfindende Niedersächsische Symposium für Pflegeberufe im Operations- und Funktionsdienst vor.

Petra Giannis – Hattingen

„Ich möchte mein Wissen aus der langjährigen Vorstands- und Delegiertenarbeit aktiv in laufende Prozesse einbringen, damit der Verband seine wirtschaftlichen Mittel effektiv und effizient einsetzen kann. Nach dem Motto „Anfangen ist gut, Fortfahren ist besser, dabei bleiben ist das Beste.“ möchte ich Pflegenden überzeugen, sich im Verband zu engagieren.“

Petra Giannis (45) ist leitende Krankenschwester der Station für Nephrologie und Kardiologie der Augusta-Krankenanstalt in Bochum. Giannis hat bereits mehrere Ehrenämter im Landesverband Nordwest bekleidet, unter anderem als Delegierte und Vorstandsmitglied.



Christine Schroeder – Hamburg



„Auch wenn ich zurzeit nicht als Krankenschwester tätig bin, halte ich es für sehr wichtig, sich im Rahmen eines Ehrenamtes unter den derzeitigen ökonomischen Zwängen für eine humanitäre Orientierung der Gesundheitspolitik einzusetzen.“

Christine Schroeder (49) hat sich bereits im früheren Landesverband Bremen-Hamburg-Schleswig-Holstein im Ehrenamt engagiert. Die Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiemedizin und Praxisanleiterin ist heute bei der Freien und Hansestadt Hamburg als Arbeitsvermittlerin angestellt. Sie kandidiert für das Delegiertenamt.

Regine Diestelhorst – Hamburg

Regine Diestelhorst (52) ist Krankenschwester im Israelitischen Krankenhaus Hamburg. Sie hat nach ihrer Krankenpflegeausbildung in Bielefeld einen Stationsleitungskurs belegt und ein Kontaktstudium „Psychologische Gesundheitsförderung“ absolviert. Diestelhorst kandidiert für ein Delegiertenamt, nach dem sie sich bereits als Ersatzdelegierte im früheren Landesverband Bremen-Hamburg-Schleswig-Holstein ehrenamtlich engagierte.



Hartmut Reimer – Kempen



„Seit fast 30 Jahren bin ich in der Krankenpflege tätig. Noch immer ist es für mich ein Beruf, der mich ausfüllt und den ich gerne mache. Aber die Bedingungen werden immer schwerer. Hierauf innerhalb des DBfK hinzuweisen, halte ich für eine wichtige Aufgabe als Delegierter.“

Hartmut Reimer (46) ist Krankenpfleger am Helios Klinikum in Krefeld. Er ist bereits seit 1996 Delegierter und kandidiert erneut für das Amt.



OUR VISION
To be a world class Nursing professional Association that is intergrated and responsive to the Health needs of Kenyan Communities and their Development. **N.N.A.K.**



Bibiane Benadio – Münster



„Ich finde den DBfK wichtig, weil er der Pflege bzw. den Pflegeberufen eine Stimme und ein Gesicht in der Öffentlichkeit verleiht. Ferner steht er seinen Mitgliedern auch zu allen beruflichen und berufspolitischen Fragen zur Verfügung. Daher würde ich mich gerne als Vorstandsmitglied engagieren, um die Interessen der Pflegeberufe zu vertreten und die Zukunft des DBfK mitzugestalten.“

Die Krankenschwester und Praxisleiterin **Bibiane Benadio** (30) arbeitet am Universitätsklinikum Münster. Bis Juli 2009 befindet sie sich im Erziehungsurlaub. Benadio hat sich in ihrem persönlichen Umfeld bereits ehrenamtlich engagiert und kandidiert nun um einen Sitz im Vorstand des DBfK Nordwest.

Kilian Rademacher – Mönchengladbach

„Als langjähriges aktives DBfK-Mitglied habe ich seit 1991 regelmäßig in verschiedenen Aufgaben die Entwicklung unseres Verbandes aktiv verfolgt und teilweise mitgestaltet. Ich freue mich, dass durch die neue Struktur die Möglichkeiten effektiv berufspolitisch zu arbeiten, wirkungsvoller werden können und möchte durch meine Kandidatur, den „Neuen“ in den Aufgaben als Delegierter oder im Vorstand mit meiner Erfahrung zur Seite stehen und durch verlässliche Mitarbeit die Arbeit unseres DBfK unterstützen.“



Kilian Rademacher (51) ist Krankenpfleger und Lehrer für Pflegeberufe. Rademacher war bereits Delegierter des Regionalverbandes Nordwest und kandidiert nun für ein Vorstands- und Delegiertenamt. Zudem engagiert er sich beim Landschaftsverband Rheinland als Sprecher der Arbeitsgruppe der Pflegelehrer und Pflegelehrerinnen.

Rosemarie Ernst – Hamburg



„Die Mitarbeit im DBfK ist mir sehr wichtig, weil wir als größter Berufsverband Deutschlands Pflegender immer wieder Hauptansprechpartner sein wollen. Die verbandspolitische Entwicklung habe ich mitgestaltet, eine wunderbare Ergänzung zu den Erfahrungen in der ZAG A&I, der regionalen AG A&I, in der AG Marketing, als Delegierte und im Bundesvorstand des DBfK. Nicht nur die Gestaltung von Kongressen ist wichtig, sondern auch die Kleinarbeit an der

Basis und in der Politik – dafür benötigen wir junge, innovative Kolleginnen und Kollegen ebenso wie erfahrene. Es gibt viel zu tun. In diesem Sinne: Ich pack mit an!“

Rosemarie Ernst (47) ist derzeit Mitglied des Bundesvorstandes des DBfK und kandidiert nun für ein Delegierten- und Vorstandsamt im Regionalverband Nordwest. Die Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege und für Palliative Care hat Pflege studiert und ist seit über 20 Jahren Mitglied des DBfK.

Stefan Juchems – Düsseldorf



„Ist man mit einer Situation unzufrieden, hat man drei Möglichkeiten: man geht, man resigniert oder man ändert. Durch aktives Mitwirken im DBfK hoffe ich, die Situation für die Pflegenden mit verändern zu können. Dass die größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen kein ausreichendes Gehör in der Gesellschaft und Politik findet, kann nicht länger hingenommen werden. Es gibt viel zu tun. Gemeinsam werden wir es schaffen!“

Stefan Juchems (35) kandidiert für ein Vorstandsamt. Er ist Fachkinderkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie und Assistent des Vorstandes bei der Stiftung Pflege. Er studiert derzeit Pflegewissenschaften an der Universität Witten/Herdecke.

Heike Bülken-Hinrichs – Bremerhaven

„Nachdem der DBfK mir in den vergangenen Jahren immer ein nützlicher Begleiter und eine hervorragende Informationsquelle für alle Belange aus meiner Berufswelt war, stelle ich jetzt gerne mein Wissen sowie meine Erfahrung für den Verband und die Mitglieder zur Verfügung. Ich möchte den Wandel von „Uns reicht’s“ zu „Auf zu neuen Ufern“ aktiv mitgestalten, der sich meines Erachtens nur mit viel Engagement, Ausdauer und einer starken Lobby vollziehen lässt.“



Die Gesundheits- und Krankenpflegerin **Heike Bülken-Hinrichs** (42) hat sich nach Fort- und Weiterbildungen als Pflegefachkraft für Leitungsaufgaben, Supervisorin, Coach, QMB und Changemanagement als Trainerin und Coach selbständig gemacht. Sie kandidiert für ein Vorstandsamt.

Sven Ernst – Hannover



„Der Pflegeberuf ist einer der schönsten und vielseitigsten Berufe. Und er hat mit Menschen zu tun. Ich möchte mich im Ehrenamt engagieren, damit die Gesellschaft den Wert der Pflege erkennt und uns dazu verhilft, den notwendigen Rahmen für den Pflegeberuf zu schaffen.“

Sven Ernst (29) kennt sich im Ehrenamt aus: Der Gesundheits- und Krankenpfleger ist neben seinem Engagement beim DBfK in der SPD aktiv. Er hat nach seiner Ausbildung einige Jahre in England gearbeitet. Derzeit ist Ernst bei einem Personaldienstleister mit der Vermittlung von Pflegenden befasst. Er kandidiert für das Delegierten- und das Vorstandsamt.

Martin Dichter – Dortmund



„Die Aufgabe des DBfK ist es, nahe an der Pflegepraxis zu sein, um so die Interessen und Bedürfnisse der Pflegenden aktiv zu vertreten und gleichzeitig das Berufsfeld der Pflege weiterzuentwickeln. Hierzu möchte ich als Vorstandsmitglied einen aktiven Beitrag leisten – daneben möchte ich vor allem vermehrt junge Pflegenden für berufspolitisch und ehrenamtliches Engagement begeistern, denn nur mit attraktiven Angeboten für junge Pflegenden wird der DBfK auf lange Sicht seine Mitgliederbasis verbreitern und so an Gestaltungsspielraum und damit an politischer Macht gewinnen!“

Martin Dichter (27) ist Gesundheits- und Krankenpfleger und studiert im Studiengang Bachelor of Science in Nursing an der Universität Witten/Herdecke. Er hat sich als Delegierter des DBfK bereits ehrenamtlich engagiert. Dichter hat als ehrenamtlicher Koordinator der Arbeitsgruppe junger Pflegenden in den letzten Jahren viel für den Nachwuchs im Regionalverband getan, z.B. die Initiative und Organisation des Pflegenachwuchspreises oder des Pflegenachwuchstages.

Monika Skibicki – Schortens



„Nur der DBfK als größter Berufsverband, der alle pflegerischen Disziplinen und Weltanschauungen bündelt, über viele Experten verfügt und internationale Arbeit leistet, kann mit seiner Kompetenz dazu beitragen, die Pflege in Deutschland nach vorn zu bringen.“

Monika Skibicki (60) ist als Vorsitzende des Fördervereins zur Gründung einer Pflegekammer in Niedersachsen mit

dem Ehrenamt vertraut. Die Krankenschwester und Pflegedienstleiterin hat in Osnabrück berufsbegleitend Pflegemanagement studiert. Sie kandidiert für ein Delegierten- und Vorstandsamt.

Hans-Peter Wischnat – Iserlohn (siehe auch Grußwort)



Hans-Peter Wischnat (48) ist Pflegedirektor der Lungenklinik Hemer. Wischnat ist seit 2002 Vorsitzender des DBfK Nordwest und hat die laufenden Reformprozesse maßgeblich gestaltet. Er kandidiert für ein Vorstandsamt.

Kandidatinnen und Kandidaten für ein Delegiertenamt

Kilian Rademacher

Kilian Rademacher (51) ist Krankenpfleger und Lehrer für Pflegeberufe. Rademacher war bereits Delegierter des Regionalverbandes Nordwest und kandidiert nun für ein Vorstands- und Delegiertenamt. Zudem engagiert er sich beim Landschaftsverband Rheinland als Sprecher der Arbeitsgruppe der Pflegelehrer und Pflegelehrerinnen.



Rosemarie Ernst



Rosemarie Ernst (47) ist derzeit Mitglied des Bundesvorstandes des DBfK und kandidiert nun für ein Delegierten- und Vorstandsamt im Regionalverband Nordwest. Die Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege und für Palliative Care hat Pflege studiert und ist seit über 20 Jahren Mitglied des DBfK.

Sven Ernst – Hannover

Sven Ernst (29) kennt sich im Ehrenamt aus: der Gesundheits- und Krankenpfleger ist neben seinem Engagement beim DBfK in der SPD aktiv. Er hat nach seiner Ausbildung einige Jahre in England gearbeitet. Derzeit ist Ernst bei einem Personaldienstleister mit der Vermittlung von Pflegenden befasst. Er kandidiert für das Delegierten- und das Vorstandsamt.



Monika Skibicki – Schortens



Monika Skibicki (60) ist als Vorsitzende des Fördervereins zur Gründung einer Pflegekammer in Niedersachsen mit dem Ehrenamt vertraut. Die Krankenschwester und Pflegedienstleiterin hat in Osnabrück berufsbegleitend Pflegemanagement studiert. Sie kandidiert für ein Delegierten- und Vorstandsamt.

Birge von Borstel – Elmshorn

„Ich sehe den DBfK als Berufsverband der Pflegeberufe als das Instrument an, um unsere Belange mit einer Stimme berufspolitisch vorzutragen und zu vertreten! Nur dann haben wir auch eine Chance gehört bzw. gehört zu werden! Dass ich dabei die Möglichkeit habe, für meine Berufsgruppe durch die Tätigkeit als Delegierte die Stimme zu erheben, sehe ich als Chance, aktiv einen Beitrag für unsere Entwicklung zu leisten!“



Dipl.-Pflegerin (FH) **Birge von Borstel** (30) ist in Neumünster mit einer Stabstelle bei der Pflegedienstleitung für die Innerbetriebliche Fortbildung und das Qualitätsmanagement in der Pflege zuständig. Sie ist bereits Delegierte und kandidiert erneut für dieses Amt.

Markus Loch – Hamburg

„Begeisterung für den Beruf, Professionalisierung, Lebensqualität und Gesundheit für Bewohner und Patienten – diese Schlagworte sind für mich zentrale Punkte des berufspolitischen Engagements. Der DBfK bietet unserer Berufsgruppe den Rahmen, an dessen Ausgestaltung ich als Delegierter Anteil haben möchte.“



Markus Loch (30) ist Gesundheits- und Krankenpfleger. Nach dem Studium an der FH in Münster ist er als Dipl.-Pfleger nun als Referent Qualitätsmanagement bei einer Klinikgruppe in Hamburg beschäftigt. Loch kandidiert erneut für das Delegiertenamt.

Helmut Reise – Braunschweig



„Ich kandidiere, da Pflege eine eigene Lobby braucht. Dies ist nur gemeinsam möglich.“

Helmut Reise (60) war bereits Delegierter und Mitglied des Vorstandes. Reise stand zudem bis zum Eintritt des Vorruhestandes dem Institut für Fort- und Weiter-

bildung des Städtischen Klinikums Braunschweig vor. Er kandidiert nun wieder für das Delegiertenamt.

Thomas Dieckhoff – Köln



„Pflegekräfte brauchen als größte Berufsgruppe im Pflege- und Gesundheitssystem eine starke Vertretung. Dies ist der DBfK. Durch meine Mitarbeit möchte ich einen kleinen Anteil an der weiteren erfolgreichen Arbeit des DBfK leisten.“

Thomas Dieckhoff (51) ist Gesundheits- und Krankenpfleger und Dipl.-Sozialpädagoge. Er ist Referent für stationäre Altenhilfe beim Arbeiter Samariter Bund Deutschland in der Bundesgeschäftsstelle in Köln und seit über 20 Jahren Delegierter beim DBfK. Dieckhoff kandidiert erneut für das Delegiertenamt.

Elke Maria Reinhardt – Wedel



„Die Pflege in Deutschland befindet sich in den Startlöchern zur europäischen Harmonisierung der Ausbildung, zur Selbstverwaltung und zu einem neuen Selbstverständnis bei der Gestaltung ihrer Berufsrolle. Ich freue mich auf diese Entwicklung und möchte mich im Regionalverband Nordwest dafür tatkräftig engagieren.“

Elke Maria Reinhardt (47) ist Pflegedienstleiterin im Jerusalem Krankenhaus in Hamburg. Die Krankenschwester ist zudem OP-Fachkrankenschwester, EFQM-Assessorin, Gesundheits- und Sozialmanagerin und freiberufliche Dozentin an der Hamburger Fern-Hochschule. Sie kandidiert für das Delegiertenamt.

Irmgard Scheer – Hannover



„Gemeinsam sind wir stark. – Kinderkrankenpflege/ Erwachsenenkrankenpflege und Altenpflege sind gleichgestellt. Alle sind ebenbürtig wichtig für unsere Gesellschaft und sollen auch so von dieser wahrgenommen werden.“

Die Kinderkrankenschwester und Pflegeexpertin Dekubitus **Irmgard Scheer** (33) ist Mitarbeiterin der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Ihr Interesse gilt auch der Gesundheitsberatung durch Pflegenden. Sie kandidiert für ein Amt als Delegierte.